

Burgpfeifer

Mitteilungen aus Donaustauf und Sulzbach

Juni 2019

Erscheint seit März 1971

525 Jahre Markterhebung

Donaustauer Marktfest am 7. Juli

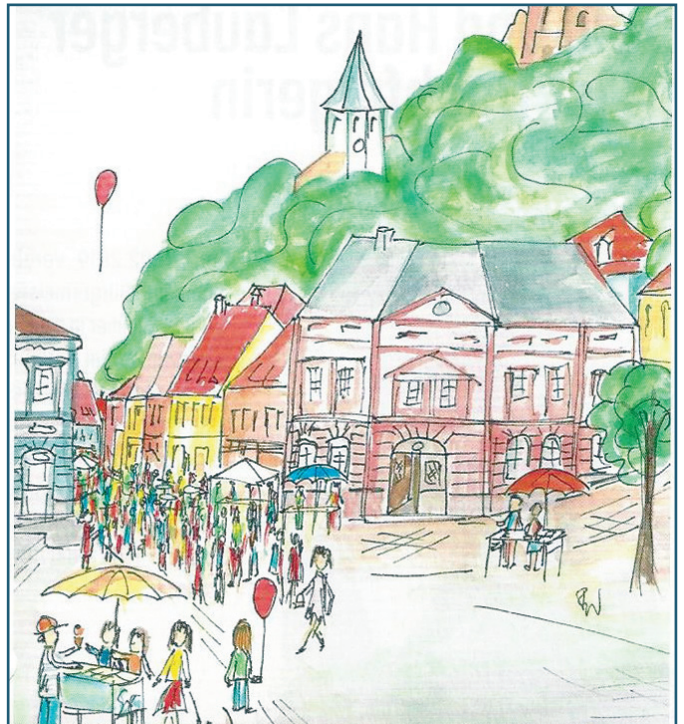
Im Jahr 1494, am 7. Juli wurde »Thumstauff« von Pfalzgraf Albrecht, Herzog in Ober- und Niederbayern, zum Markt erhoben: ... »besiegelt zu Muenchen am Pfinztag vor Sand Margarethentag 1494« verleiht er »Rat, Bürger und Gemaine« ein Wappen, dass sie »das fürderhin ewiglich haben, führen, sich dessen gebrauchen und nützen sollen und mögen ...« – so ist es dem Wappenbrief zu entnehmen.

Damals wurde also festgelegt mit dem Wappen Rechtsgeschäfte aller Art zu besiegeln. Gleichzeitig erhob der Herzog den Ort zum Markt, der dadurch allerlei Freiheiten erhielt, neben der Gerichtsbarkeit unter anderem auch eine Maut- und Zollstation.

1494, zwei Jahre nachdem Kolumbus auf den Bahamas anlegte, begannen bald auch die Eroberungen auf dem neuen Kontinent und neben der Gold- und Silberausbeute kamen auch neue Lebensmittel nach Europa – Kartoffeln, Zucker, Tabak etc. – Die Entdeckung der neuen Welt verändert damit aber nicht nur die Ernährungsweise, sie verursachte einen Perspektivwechsel: man gewinnt neue Erkenntnisse. Es findet ein geistiges Erwachen statt, das bisherige Weltbild des Mittelalters wird in jeglicher Hinsicht in Frage gestellt. Die nahende Jahrhundertwende wirft zudem ihre Schatten voraus, es ist der Vorabend der Reformation. Eine Rolle für den Wandel spielt die Erfindung des Buchdrucks 1440, denn Informationen wurden schneller verbreitet und einem größerem Personenkreis zugänglich gemacht.

Renaissance nennt man die Epoche zwischen Mittelalter und Neuzeit, die nicht nur Malerei und Architektur verändert, sondern vor allem mit einem anderen Denken den Aufbruch in die Neuzeit darstellt. Künstler wie Albrecht Dürer, Albrecht Altdorfer, die Humanisten, Erasmus von Rotterdam und Aventinus und auch der Staatsphilosoph Machiavelli gehören hier genannt.

Vor diesem großen Hintergrund, also, bekam der beschauliche Ort Donaustauf, der sich am Ufer der



Donaustauer Marktfest am 7. Juli - Verkaufsoffener Sonntag mit Gewerbeschau

Die Marktgemeinde Donaustauf feiert den 525. Jahrestag der Markterhebung

Wie anders kann man dieses Fest begehen als mit einem Markttag, verkaufsoffenen Sonntag und Gewerbeschau?
Der Markt wird sich vom Henerplatzl durch die gesperrte Maxstraße und dem Fürsten Garten bis zur Bücherei und dem Chinesischen Turm erstrecken.

Was Sie erwartet:

- über 30 Marktstände bieten Handwerkskunst und allerhand Waren feil.
- Die Geschäfte warten mit Sonderangeboten und anderen Überraschungen auf
- Vereine bewirten Hinterhöfe, Gärten und Nischen und kredenzen allerhand Schmankerl
- Turner rauben den Besuchern mit gekonnter Akrobatik den Atem
- Musikauftritte unterschiedlichster Interpreten und Gruppen unterhalten den gesamten Marktbereich
- Eine Modenschau zeigt die neuesten Trends
- Sportangebote am Parkplatz Fürstengarten animieren zum Mitmachen
- Ein mittelalterliches Lagerleben im Fürstengarten lädt zu einer Zeitreise ein
- Kunstvolle Skulpturen- und Fotos werden am Chinesischen Turm ausgestellt
- Für unsere Kleinsten gibt es Figurentheater, Schminken, Basteln, Malen, Wettspiele und vieles mehr
- Ausstellungen im Bürgerhaus und Führungen zu den Sehenswürdigkeiten erzählen Geschichte ...und, und, und

Donau um seine große Burg herum schmiegt, die Marktrechte: Zunehmend gewann Donaustauf an Bedeutung und wurde ein zentraler Ort für den Vorwald im Nordosten von Regensburg. Sicherlich gab es auch hier bald die Produkte der »neuen Welt« neben den Gewürzen und Luxusgütern aus dem Orient zu erwerben. Es ist überliefert, dass die in Donaustauf abgehaltenen Märkte in Konkurrenz zu den Märkten der Stadt Regensburg standen. Kein Wunder, denn z. B. für die Rechtsgeschäfte, reisten die Leute aus einem großen Einzugsgebiet an, mussten hier zum Teil nächtigen und trugen zum wirtschaftlichen Aufschwung bei.

Donaustauf war damals ein Zentrum des Weinbaus und Herzog Albrecht schätzte den Wein von »Thumstauff« sehr – man weiß, dass er sich die kostbaren Tropfen bis nach München in die Hofküche bringen ließ. Deshalb wundert es nicht, dass gerade Weinreben auf dem Wappen verewigt wurden.

Das Wappen von 1494 zählt zu den ältesten im Landkreis Regensburg und ist im Wappenbrief wie folgt beschrieben:

Fortsetzung auf Seite 2

150 Jahre Feuerwehr Markt Donaustauf

Fortsetzung von Seite 1

525 Jahre Markterhebung



» ...ein Schild von oben in zwei gleiche Hälften geteilt, die eine weiß, die andere blau. Und unten im Schild ein dreieckig Berglein, darauf aus einem Stamm zwei Weinreben in der Mitte des Schilds übereinander gehend, in dem blauen Teil die Rebe, zwei Trauben und ein Blatt dazwischen weiß und in dem weißen Teil in gleicher Weise zwei Trauben, ein Blatt dazwischen und die Rebe blau.«

Die Feldfarben »weiß-blau« deuten auf die Herrschaft der bayerischen Herzöge (Wittelsbacher) über den Markt hin.

Ab 1710 fand man das Wappen spiegelverkehrt vor- die Feldfarben wurden in »blau-weiß« vertauscht:



Als um 1710 die verpfändete Herrschaft Donaustauf von Bayern wieder an die Kirche (Hochstift Regensburg) zurückfiel, wurde kirchlicherseits die Bayerische Grundfarbe »weiß-blau« des 1494 verliehenen Wappens durch ein neutraleres und spiegelbildliches »blau-weiß« ersetzt. Dieser Tausch wurde 300 Jahre von der Öffentlichkeit nicht bemerkt und zielt noch heute die Grundfarben des Donaustauer Wappens.

Brigitte Weßl, 3. Bürgermeisterin

Quellen: Donaustauer Heimatbuch,

Burgpfeifer vom März 1994, Franz Kastenmeier

Donaustauf wurde häufig von Bränden heimgesucht die auch urkundlich in den Jahren 1133, 1144, 1388, 1464, 1479, 1725 und 1880 erwähnt sind. Der Marktbrand 1725 war aber offenbar so schrecklich, dass die Einwohner des Marktes ein Gelübde ablegten: »Wir sind entschlossen, für uns, unsere Erben und Nachkommen, alljährlich den Tag des heiligen Florian feierlich zu begehen und zu dessen Ehre ein Lobamt samt Prozession im Markt zu halten.« Dieses fast 300 Jahre alte Versprechen wird alljährlich im Rahmen einer Prozession zum Namenstag des heiligen Florian erneuert.

die Feuerwehr Donaustauf gegründet hat, kann heute nicht mehr nachvollzogen werden. Der große Brand von Donaustauf am 4. März 1880 hat alle schriftlichen Unterlagen über die Gründung der FFW in unserem Ort vernichtet. Dieser Tag ist der Schwarzester Tag in der Geschichte von Donaustauf. 650 Menschen wurden Obdachlos, der Schaden betrug über 800.000 Mark.

1909 schlug der Blitz in eine Scheune, welche zwischen den Anwesen Lauberger und Groß in der Prüllstraße stand und zerstörte die Häuser. Am 14. Januar 1928 war der große Scheunenbrand in der



Floriani-Prozession am 05. Mai 2019

Donaustauf vor 150 Jahren war ein kleiner Marktflecken, der für die umliegenden Ortschaften eine zentrale Bedeutung hatte. Das Wasser der Donau reichte bis an die Häuser der Maxstraße heran (heute Eichendorffstraße). Die einfachen Häuser waren mit Holzschindeln gedeckt und der Ochsenkarren das gängige Transportmittel. In dieser Zeit waren Brände das Schreckgespenst schlechthin. Durch die enge Bebauung, fehlende Brandwände, offene Feuer und den oft verwendeten Baustoff Holz war ein Brand meist nicht auf ein Anwesen begrenzt und bedeutete für den Markt die Bedrohung mancher Existenzen.

Es war damals äußerst schwierig, dem Feuer wirkungsvoll entgegenzutreten. Holz- und Ledereimer gingen von Hand zu Hand, um aus Brunnen und Bächen Wasser an die Brandstellen zu bringen. In der allgemeinen Panik kam es jedoch meist zu keiner gut organisierten Aktion und oftmals musste die Bevölkerung nahezu ohnmächtig zusehen. So kam es, dass vor 150 Jahren im Jahre 1869 einige verantwortungsbewusste Männer sich zusammenfanden und versuchten, durch ein organisiertes Vorgehen gegen den verheerenden Feuerbrünsten Einhalt zu gebieten. Wer, wann genau und mit welcher Ausrüstung

Prüllstraße, der neun Scheunen einäscherte, was dann den Kauf einer Motorspritze »Magirus« zur Folge hatte. Während des Dritten Reiches gab es für die freiwilligen Feuerwehren einschneidende Änderungen. Sie wurden zur Feuerhilfspolizei umgegliedert und mussten außerdem für den Luftschutz Dienste machen. Während des Krieges war es sehr schwer, eine einsatzfähige Mannschaft bereit zu stellen. Beim Fliegerangriff am 15. Oktober 1941 fielen auf unseren Markt neun Sprengbomben und ca. 80 Brandbomben. Am 23. April 1945 hörte man in Donaustauf eine gewaltige Explosion, um 4.25 Uhr wurde die Donaustauer Brücke gesprengt. Nach der Sprengung der Brücke durch zurückziehende Deutsche Kräfte am 25. April 1945 wurde Donaustauf widerstandlos von amerikanischen Truppen befreit, die im Gasthof Goldenes Ross (heut Restaurant Athen) ihr Hauptquartier aufschlugen.

Nach dem Krieg begann unter Vorstand Martin Eigenstetter und Kommandant Franz Braun ein neuer Abschnitt in der Geschichte der FFW. 1952 entsprach die aus dem Jahre 1928 stammende Magiruspritze nicht mehr den Bedürfnissen und es wur-



Gruppenfoto 1951

de der Ankauf eines Löschfahrzeuges »LF8« Opel Blitz beschlossen. 1954 erfolgte die Errichtung eines Schlauchtrockenturmes. Aus diesem Jahre ist besonders der Einsatz der Feuerwehr beim Katastrophen-Hochwasser zu erwähnen. Die Donaustauffer Wehr, welche seit 1952 als Stützpunktfeuerwehr gilt, verfügte damals über ein Löschfahrzeug »LF8« und eine »TS8«.

Mögen sich immer Männer und Frauen mit Opferbereitschaft und Idealismus finden, welche die FFW, die aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist, weiterhin unterstützen und führen, wie dies im vergangenen Jahrhundert der Fall war.

Die räumliche Enge des alten Feuerwehrhauses zwangen die Vorstandschaft nach Erweiterungsmöglichkeiten zu suchen. Nach längeren Diskussionen kam man zur Überzeugung ein vollkommen neues und zeitgemäßes Feuerwehrhaus zu erbauen. Am 16. Mai 1993 konnte der Markt Donaustauf zusammen mit der FFW Donaustauf das neue Feuerwehrhaus an der Regensburger Straße einweihen. Der 1. Kommandant Friedrich Schmid betonte in seiner Rede, dass das neue Feuerwehrhaus ein großer Meilenstein in der Geschichte der FFW Don-

austauf sei. Die Feuerwehr wisse dies zu schätzen und werde weiterhin, soweit es in ihrer Kraft steht, Hab und Gut schützen. 1995 wurde das Löschgruppenfahrzeug LF 16/12, mit einem Wassertank von 1200 bis 1600 Liter und einer Schnellangriffseinrichtung ausgestattet, in Betrieb genommen. 1998 hatte die Feuerwehr eine schmerzliche Pflicht zu erfüllen, als der junge Christian Sendlbeck bei einem Brandeinsatz tödlich verunglückte. Am 28. Mai 2007 konnte, nach nur neun Monaten Bauzeit, die Schlüsselübergabe des Anbaues vom Gerätehaus erfolgen. Im April 2008 starteten die First Responder ihren wertvollen Dienst als Ersthelfer beim Notfall, ein weiter Meilenstein in der Geschichte der freiwilligen Feuerwehr Donaustauf. Bereits nach einem Jahr konnten Kommandant Helmut Moser und stellvertretender Kommandant Christian Höpfl auf ein einsatzreiches Jahr mit über 200 Einsätzen vor Ort zurückblicken. Die fundierte Ausbildung zum Helfer im Sa-

nitätsdienst, war der Grundstock, um Dienst als First Responder bei Herzinfarkten, Schlaganfall, Atemnot, Sturz, Unfall, Vergiftungen und ähnlichem, ausüben zu können.

Am Sonntag den 3. Mai 2009 feierte die Feuerwehr ihren 140. Geburtstag mit der Florianiprozession und Fahrzeugweihe. Den heiligen Florian, Schutzpatron der Feuerwehren, begleiteten Kommandant Helmut Moser, Stellvertreter Christian Höpfl und Vorsitzender Klaus Handke und zahlreiche Feuerwehren zum Gottesdienst. Pfarrer Erich Renner zelebrierte in der Pfarrkirche St. Michael den Festgottesdienst zum Florianifest. Anschließend zog die Prozession zurück zum Feuerwehrgerätehaus wo die kirchliche Segnung des Fahrzeuges durch Pfarrer Erich Renner vorgenommen und die feierliche Übergabe des Fahrzeuges durch Bürger-



meister Jürgen Sommer erfolgte. Ein gemeinsames Mittagessen und gemütliches Beisammensein mit den Orts- und Gastvereinen rundete die Feierlichkeiten ab.

Die Bürgerinnen und Bürger vertrauen auf den Schutz der Feuerwehr Donaustauf. Ob Brand, technische Hilfeleistung oder Wasserschaden, die Feuerwehr ist schnell vor Ort.

Derzeit leisten unter dem Kommandanten Christopher Möck 53 Feuerwehrdienstleistende zirka 80-100 Feuerwehrereinsätze im Jahr. Die First-Responder Einheit bewältigt etwa 350 Einsätze pro Jahr und konnte so einige Menschenleben retten. Seit dem Jahr 1975 gibt es in Donaustauf eine Jugendfeuerwehr. Ab einem Alter von 10 Jahren werden Jugendliche an den Feuerwehrdienst herangeführt und ab dem 16. Lebensjahr dürfen die Jugendlichen tagsüber bei Alarmen mit ausrücken, sie werden dabei immer von einem erfahrenem Feuerwehrdienstleistenden begleitet. Der Vorsitzender Wolfgang Jaumann darf stolz auf seine Feuerwehr sein.

Der Heimat- und Tourismusverein Donaustauf e.V. wünscht der Freiwilligen Feuerwehr Donaustauf für die Zukunft alles Gute, Harmonie, gute Kameradschaft und ein unfallfreies Arbeiten am Nächsten.

Jenő Mihályi



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sulzbach

Das genaue Geburtsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Sulzbach lässt sich nicht mehr nachweisen. Die schriftlichen Unterlagen sind bei einem Brand, dem das landwirtschaftliche Anwesen Ferstl im Jahre 1885 zum Opfer fiel, verlorengegangen. Aufgrund mündlicher Überlieferungen kann jedoch angenommen werden, dass der Grundstock für die Sulzbacher Wehr im Jahr 1869 gelegt worden ist. 1890 konnte die Wehr die festliche Weihe der ersten Fahne begehen, die von Fürst Albert von Thurn und Taxis gestiftet wurde. Der Fürst ist in den Anfangsjahren oft als edler Spender aufgetreten.

Die ersten Kommandanten in den Jahren 1869 bis 1900 waren die Wehrmänner Ferstl, Kraus und Kugelmeier. Zwischen 1900 – 1958 folgten Franz Bucher, Otto Dirnberger, Josef Solleder, Xaver Schiller und Rupert Reisinger. Von 1958 bis 1989 stand die Wehr unter dem Kommando von Johann Kastenmeier. Unter seiner Regie und der des damaligen stellvertretenden Kreisbrandinspektors Rudolf Kirchmayer wurden zahlreiche Löschgruppen für die Leistungsprüfung ausgebildet. So ist die Sulzbacher Wehr diejenige Feuerwehr im gesamten Landkreis, die die erste Jugendlöschgruppe (im Jahr 1963) ausbildete, das erste Leistungsabzeichen in Silber (1964) und das erste Abzeichen in Gold (1965) erfolgreich ablegte. Ebenso – wohl als Anerkennung für diese Leistungen – richtete sie den ersten Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Regensburg aus. Zu

diesem kamen anlässlich des 100jährigen Jubiläums im Juli 1969 sage und schreibe 109 Feuerwehren. An den drei Festtagen wurden mehr als 100 Hektoliter Bier ausgetrunken.

Zum 140. Geburtstag berichtete der Burgpfeifer bereits ausführlich über die Geschichte des ältesten Sulzbacher Vereins bis ins Jahr 2009; daher soll an dieser Stelle vorwiegend auf die letzte Dekade eingegangen werden. Beim Fest vor 10 Jahren wurde der langjährige Vorstand Ernst Melzl zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die feierliche Einweihung des neuen Feuerwehrhauses erfolgte am Festsonntag, BGR Albert Köppl, der den Festgottesdienst zelebrierte, überreichte dabei ein von ihm selbst angefertigtes Holzkreuz.

Auch Josef Hochstetter erhielt 2009 eine besondere Ehrung. Für seine besonderen Verdienste für das Feuerlöschwesen in Bayern wurde er von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und dem Landesfeuerwehrverband Bayern ausgezeichnet. Ein Jahr später ernannte die Wehr ihren jahrzehntelangen Gönner auch zum Ehrenmitglied.

Seit dem Einzug in das neue Zuhause kümmert sich Rainer Buchner mit seinem Team um den neuen Schulungsraum und die dortigen Veranstaltungen.

Schon Tradition haben der Feuerwehrstammisch (jeden ersten Sonntagabend im Monat) und der Seniorentreff (am ersten Freitagabend im Monat), zu denen Mitglieder und (neue) Interessierte jederzeit herzlich eingeladen sind. Seit 2009 wird der jährliche Vereinsausflug gemeinsam mit der FF Lichtenwald organisiert.

2010 fasste die Vorstandschaft den Beschluss, die zentrale Lage beim FF-Haus für ein Sommerfest zu nutzen. Dieses wurde von der Bevölkerung so gut angenommen, dass es mittlerweile jedes Jahr Anfang Juli einen festen Platz im Veranstaltungskalender hat. Auch am Goldenen Priesterjubiläum von BGR Albert Köppl beteiligte sich die FFW 2010 sehr zahlreich.

2011 bewerkstelligten die Floriansjünger in Eigenregie den Ausbau des Dachgeschosses im neuen Feuerwehrhaus. Dabei schufen sie u. a. auch ein Dienstzimmer für die Kommandanten. Die Kosten für den Ausbau trug die Feuerwehr Sulzbach selbst. Im Januar 2011 waren zweimal Hochwassereinsätze im Ort zu bewältigen. Nach einem entsprechenden Antrag der Feuerwehr fanden erste Gespräche mit der Marktgemeinde zur Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs statt.



Mehr Infos unter:
sparkasse-regensburg.de/privatkredit

Sich was gönnen ist einfach.

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche. Mit dem Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen.
Schnelle Zusage.
Flexible Laufzeiten.
Sofortige Auszahlung.
Jederzeitige Rückzahlung.

 Sparkasse Regensburg

sparkasse-regensburg.de/privatkredit



Johann Göllinger
IHR STARKER PARTNER

 **vfm**
Versicherungs- & Finanzmanagement

Der Unterschied zwischen Versicherungsvertreter und Versicherungsmakler

VERSICHERUNG & VERTRETER **KUNDE**

Der **Versicherungsvertreter** bietet dem Kunden Versicherungsprodukte EINER bestimmten Gesellschaft an und vertritt deren Interessen vor dem Kunden. Der Vertreter hat nur eine sehr eingeschränkte Haftungspflicht gegenüber dem Kunden. Der Versicherungsvertreter ist daher von einer Gesellschaft abhängig.

VERSICHERUNG **MAKLER & KUNDE**

Der **Versicherungsmakler** bietet dem Kunden eine breite Auswahl aller Versicherungsprodukte am Markt an und vertritt die Interessen seines Kunden vor den Gesellschaften. Der Makler übernimmt für den Kunden ein Mandat und haftet somit für alle seine Entscheidungen. Der Versicherungsmakler ist daher ungebunden und nicht von einer Gesellschaft abhängig.

Hotline: 09403 969861

Partner im vfm-Verbund · Maxstraße 24 · 93093 Donaustauf
E-Mail: johann.goellinger@vfm.de · www.goellinger-vfm.de

Diesem Antrag wurde 2012 mit Beschluss des Marktgemeinderates stattgegeben. Aufgrund der gehäuft auftretenden Hochwassereinsätze entschied die Vorstandschaft, einen Autoanhänger zu erwerben und diesen dann in Eigenregie zu einem Hochwasserschutzanhänger umzubauen. In der Brandschutzwoche fand eine groß angelegte Objektübung in der Hammermühle statt. Dabei waren neben der FF Sulzbach auch die Wehren aus Bach, Demling, Frengkofen und Lichtenwald mit rund 60 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen im Einsatz.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2013 erfolgte bei den Neuwahlen ein größerer geplanter Umbruch in der Vorstandschaft. So schieden u. a. der langjährige 2. Vorsitzende Franz König, Karl Bauer als stellvertretender Kommandant und Ernst Listl als Schriftführer aus. Auch Klaus Kirchner übergab nach 18-jähriger Dienstzeit seinen Posten als Kommandant. In die neue Führungsgruppe wurden deshalb Christian Schuster als 1. Kommandant, Kerstin Bauer als 2. Kommandantin und Dietmar Reisinger als 2. Vorsitzender gewählt. Manfred Brey blieb 1. Vorsitzender. Zum Dank für ihren jahrzehntelangen Einsatz an vorderster Stelle wurden Franz König zum Ehrenvorstand und Klaus Kirchner zum Ehrenkommandant ernannt.

Hochwassereinsatz in Sulzbach Anfang Juni 2013 eskaliert zum Katastrophenfall

Gleich einer der ersten Einsätze des neuen Kommandoführers Christian Schuster sollte sich zu einem dramatischen Kampf gegen nicht enden wollende Wassermassen entwickeln. In der Nacht auf Samstag, den 1. Juni 2013 kam es im Bereich von Sportplatz und Tulpenweg zu ersten Überschwemmungen. Laut Hochwassernachrichtendienst verzeichnete die Messstation Hammermühle mit einem Wasserstand von über 2,30 m den höchsten Wert seit Beginn der Aufzeichnungen (1970). Glücklicherweise mussten keine größeren Schäden

verzeichnet werden. Da auch für die Donau neue Rekordstände prognostiziert wurden, begann die FF Sulzbach bereits am Samstag mit Hochwasserschutz-Vorbereitungen im Bereich der Otterbachstraße. Am Montag dehnte sie diese auf den Waldweg und die Kirchstraße aus. Die betroffenen Grundstücke wurden verstärkt mit Sandsäcken abgesichert. Dies war notwendig, da der steigende Donaupegel ein rasches Abfließen des Otterbachs (Wasserstand Hammermühle immer noch bei knapp 2 m) verhinderte. Weil sich die Lage im gesamten Landkreis weiter zuspitzte, musste am Dienstagmittag die Landkreisführung den Katastrophenfall für den Kreis Regensburg ausrufen.

Daraufhin erhielt Sulzbach zusätzliche Unterstützung von der Bundeswehr. Am Dienstagabend erreichte die Donau laut Hochwassernachrichtendienst an der Messstation Schwabelweis mit einem Wert von 6,93 m den höchsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen (1926). Am Mittwochvormittag entspannte sich die Lage, so dass mit ersten Rückbau-Maßnahmen begonnen werden konnte. Gegen Mittag wurden auch die Soldaten wieder abgezogen. Für die FF Sulzbach war dieses Hochwasser mit ca. 1600 geleisteten Mann-Stunden einer der bislang größten Einsätze ihrer Geschichte. Dank guter Vorbereitung und Koordination, sowie zahlreicher Unterstützung der Sulzbacher Bevölkerung, konnten größere Schäden an den ca. 20 betroffenen Gebäuden verhindert werden.

Am Sonntag, den 29.09.2013 ging ein lange gehegter Wunsch der aktiven Feuerwehrler in Erfüllung. Das neue Feuerwehrfahrzeug, ein TSF Mercedes Sprinter CL, und der neue Hochwasserschutzanhänger konnten im Rahmen eines Festaktes durch BGR Albert Köppl feierlich geweiht werden.

2014 wurde Ernst Listl in der Jahreshauptversammlung aufgrund seiner fast 35jährigen Tätigkeit als Schriftführer und Ausbilder zum Ehrenmitglied ernannt. Die Feuerwehrspitze übergab im gleichen Jahr auf Initiative der »Feuerwehrhilfe International« der FF Lappersdorf das bisherige Einsatzfahrzeug an die ungarische Gemeinde Csaroda.

2015 machte die in den vergangenen Jahren immer aktiver werdende Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Jessica Schuster einen Ausflug zur Berufsfeuerwehr Nürnberg, dessen Höhepunkt die Auffahrt mit der Drehleiter bis in 30 Metern Höhe war.

2016 wählte die Jahreshauptversammlung Dietmar Reisinger zum 1. Vorsitzenden. Manfred Brey übernahm das Amt des 2. Vorsitzenden. Er sollte auch später einstimmig zum Festleiter für das Jubiläum in diesem Jahr gewählt werden. Die Sulzba-



cher Wehr beteiligte sich im Juni mit sehr großer Teilnehmerzahl am 125-jährigen Gründungsfest der Nachbarwehr FF Lichtenwald und drei Wochen später am 50-jährigen Vereinsjubiläum des SV Sulzbach. Dank des Engagements der beiden Ehrenvorstände Ernst Melzl und Franz König sowie des Ehrenkommandanten Klaus Kirchner konnte ein Findling vor dem FF-Haus aufgestellt werden, der mit einer Informationstafel an die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses im Jahr 2009 erinnert.

2017 wurde Heinrich Schuster in der Jahreshauptversammlung aufgrund seiner besonderen Leistungen zum Ehrenmitglied ernannt. Beim ehemaligen Anwesen Bucher in der Kirchstraße fand eine groß angelegte Objektübung zusammen mit den Feuerwehren aus Bach und Lichtenwald statt. Bei dieser Großübung waren mehr als 50 Feuerwehrleute im Einsatz. Beim Sommerfest bot die Feuerwehr erstmals gegrillte Forellen als Steckerlfische an.

Im Januar 2018 beteiligte sich die FF Sulzbach an einem Fackelzug zum Grab des vor 20 Jahren tödlich verunglückten Donaustauffer Feuerwehrkameraden Christian Sendlbeck. Im Oktober engagierte sich die Wehr an einer regionalen Waldbrandübung, bei der insgesamt 22 Feuerwehren im Einsatz waren. Der Auftrag lautete, aus einem Weiher in der Nähe des Forsthauses »Scherbatzen« Wasser zu entnehmen und zum Brandort zu fördern. Dabei wurde u. a. eine Leitung von 4 km Länge aufgebaut. Insgesamt waren dabei 17 Tragkraftspritzen und 4 Gülle-fässer im Einsatz.

Die Neuwahlen der Vorstandschaft im Jahr 2019 erbrachte im Wesentlichen eine Bestätigung der bisherigen Amtsinhaber. Von der Führungsriege schied lediglich die 2. Kommandantin Kerstin Bauer aus. Ihr folgte Christian Ferstl nach. Einen kuriosen Einsatz hatte die FF am 19. März zu leisten, als sie in der Nähe des Ortsteils Klammer einen LKW bergen musste, der so sehr in das Bankett neben der Straße geraten war, dass er sich selbst nicht mehr »befreien« konnte. Im Februar und März hatte sie bereits in 7 Fällen Bäume zu beseitigen, die infolge von Schneebruch oder Stürmen über die Straße gefallen waren. Das erste Halbjahr stand dann ganz im Zeichen der intensiven Vorbereitungen des großen Festes, das von 19. bis 22. Juli auf dem Sulzbacher Festplatz gefeiert werden wird. *Reinhold Listl*



www.burekhardtdesign.de

Auto **KAISER** GmbH
www.kaiser-auto.de

- Freie Kfz - Werkstatt
- Soforthilfe bei Schäden
- Alufelgeninstandsetzung
- Service für BMW Fahrzeuge
- Lackiererei / Felgenverdichtung
- Fahrzeugvermietung & Leasing
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Oldtimer - Restaurierung & Wartung

Schulstraße 7 · Sulzbach · 93093 Donaustauf
Telefon: 09403 - 95000 · info@kaiser-auto.de

Vereine der Gemeinde im Burgpfeifer

Der Heimat- und Tourismusverein bietet allen Donaustauer und Sulzbacher Vereinen an, sich im BURGPFEIFER – auch mit Bild – kostenlos vorstellen zu können. Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch und wenden Sie sich diesbezüglich an Herrn Mihalyi, Donaustauf. Gerade Neubürger interessieren sich für das Geschehen in der Heimat. Aber auch Alteingesessene möchten erfahren, wie sich das heimatliche Vereinsgeschehen gestaltet.

Besuchen Sie den Bauernmarkt in Donaustauf

Jeden Freitag
von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
warten vielseitige Angebote auf Käufer,
die umweltbewusst einkaufen wollen:
Fleisch- und Wurstwaren, Käse,
Geflügel, Spirituosen aus dem
Bayerischen Wald, Imker-
produkte, Obst, Gemüse,
Brot (Vollkorn), Eier,
Kartoffeln und
viele mehr.

ATELIER für Jung und Alt



Kreatives, intuitives Malen nach Lust und Laune

Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung
Maximal sechs Teilnehmer
Malmaterialpauschale pro Stunde € 1,50
Edith Stüber, 93093 Donaustauf
Baronstraße 5, Telefon (0 94 03) 95 43 00

Fernreisen · Familienurlaub · Kreuzfahrten · Städtereisen

... wir finden Ihren Traumurlaub!

- ✓ kompetente Beratung in Urlaubsatmosphäre
- ✓ perfekter Service von Anfrage bis Heimkehr
- ✓ alle namhaften deutschen Veranstalter
- ✓ 20 Jahre touristische Erfahrung

Reisebüro
DONAUSTAUF

Reisebüro Donaustauf Telefon: 09403 - 954462 Mo - Sa: 09⁰⁰ - 13⁰⁰
Maxstrasse 24 info@reisebuero-donaustauf.de Di, Do, Fr: 15⁰⁰ - 18⁰⁰
93093 Donaustauf www.reisebuero-donaustauf.de und nach Vereinbarung



Donaustauer Markt-Mark

Der ideale Geschenk-Gutschein !

Über 30 teilnehmende Geschäfte, Dienstleister und Gaststätten
in Donaustauf und Sulzbach. Infos unter 09403-9552929 oder
518503 und www.donaustauer-markt-mark.de **Kauf lokal!**

Käthe Kollwitz in der Walhalla

Käthe Kollwitz wurde am 29.5.2019 um 17:00 Uhr mit einem Festakt und anschließendem Staatsempfang als 131. Büste in die Walhalla aufgenommen.

Käthe Kollwitz, geb. Schmidt * 8. Juli 1867 in Königsberg (Preußen); + 22. April 1945 in Moritzburg bei Dresden, war eine deutsche Grafikerin, Malerin und Bildhauerin und zählt zu den bekanntesten deutschen Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Mit ihren oft ernsten, teilweise erschreckend realistischen Lithografien, Radierungen, Kupferstichen, Holzschnitten und Plastiken, die auf persönlichen Lebensumständen und Erfahrungen basieren, entwickelte sie einen eigenständigen, Einflüsse von Expressionismus und Realismus integrierenden Kunststil.

Sie verbrachte ihre Kindheit von 1867 bis 1885 in Königsberg. Durch ihren Vater gefördert, nahm sie ab 1881 Unterricht bei dem Künstler Rudolf Mauer. 1885/86 ging sie in die sogenannte Damenakademie des Vereins Berliner Künstlerinnen. Anschließend studierte sie bis 1890 in München bei Ludwig Herterich. Nach ihrem Studium lebte sie ein Jahr als Künstlerin in Königsberg, ehe sie im Juni 1891 ihrem Verlobten, den Arzt Karl Kollwitz heiratete. Von 1898 bis 1903 war sie Lehrerin an der Damenakademie des Vereins der Berliner Künstlerinnen. Im Jahr 1906 wurde sie mit dem Villa-Romana-Preis ausgezeichnet, dem ältesten Kunstpreis Deutschlands. 1910 begann sie mit der Bildhauerei. Die im Zeitraum zwischen 1914 und 1932 geschaffene Skulptur *Trauerndes Elternpaar* ist dem gefallenen Sohn gewidmet und steht heute auf der Kriegsgräberstätte Vladsló, wohin er 1956 umgebettet wurde. 1919 ernannte man Käthe Kollwitz zur Professorin der Preußischen Akademie der Künste. Sie war die erste Frau, die je zur Mitgliedschaft aufgefordert wurde. Einer Partei gehörte sie nie an, empfand sich aber als Sozialistin und unterstützte einen Aufruf des Internationalen Sozialistischen Kampfbundes (ISK) zu einer Zusammenarbeit von KPD und SPD. 1933 wurde sie zum Austritt aus der Preußischen Akade-

mie der Künste gezwungen und ihres Amtes als Leiterin der Meisterklasse für Grafik enthoben, da sie zu den Unterzeichnern des »Dringenden Appells« zum Aufbau einer einheitlichen Arbeiterfront gegen den Nationalsozialismus gehört hatte. Im Jahr 1936 wurden die Exponate der Künstlerin aus der Berliner Akademieausstellung als »Entartete Kunst« entfernt, was einem Ausstellungsverbot gleichkam. Sie konnte jedoch in der Ateliergemeinschaft weiterarbeiten und vollendete dort bis November 1940 eine Vielzahl von Zeichnungen, Grafiken und bildhauerischen Arbeiten. 1943 floh sie vor dem Bombenkrieg nach Nordhausen. Im November 1943 wurde ihre Wohnung in der Weißenburger Straße ausgebombt; dabei wurden zahlreiche Grafiken, Drucke und Druckplatten zerstört. Im Juli 1944 zog Käthe Kollwitz auf Einladung von Ernst Heinrich von Sachsen in den Rüdenhof des Ortes Moritzburg um. Sie starb am 22. April 1945, wenige Tage vor dem Ende des Krieges und des Naziregimes. Das Gebäude ist heute das Käthe-Kollwitz-Haus Moritzburg, eine Gedenkstätte, die an das Leben und Werk der sozial engagierten Künstlerin erinnert.

Ihr Werk umfasst Radierungen, Lithografien, Holzschnitte, Zeichnungen und Plastiken.

Zu ihren bedeutendsten Werken gehören: Zyklus *Ein Weberaufstand* (1893–1897). Kollwitz zeigt einen fiktiven Weberaufstand aus der Gegenwart, um auf das Elend der Arbeiter aufmerksam zu machen. Mit diesem Zyklus gelang ihr auf der Großen Berliner Kunstausstellung 1898 der künstlerische Durchbruch.

Zyklus *Bauernkrieg* (1902/03–1908). Von 1901 bis 1908 arbeitete Käthe Kollwitz an ihrem zweiten druckgraphischen Zyklus *Bauernkrieg*, mit dem die Künstlerin den gewaltsamen Aufstand der Bauern gegen Unterdrückung und Rechtslosigkeit von 1524/25 thematisiert und damit gleichzeitig auf die Probleme des Proletariats ihrer Zeit aufmerksam macht.



Liste weiterer Werke:

1914–1932: Entstehung der Plastik *Trauerndes Elternpaar* zur Erinnerung an ihren im Ersten Krieg gefallenen Sohn Peter.

1934: Plastik *Mutter mit zwei Kindern*

1938: Relief für den Grabstein des Ehepaares Franz und Doris Levy auf dem jüdischen Friedhof Bocklemünd

1937–1939: Entstehung der Plastik *Pietà*, auch *Mutter mit Sohn* genannt

1938–1940: Entstehung des Bronzereliefs *Die Klage*

1940–1941: Kollwitz verarbeitet die Trauer um ihren Mann in der Kleinplastik *Abschied*

1941: Entstehung ihrer letzten Lithographie *Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden*, das Vermächtnis der Künstlerin gegen Soldatentod und Krieg

Die weltweit größte Sammlung von mehr als 300 Zeichnungen, über 500 Druckgraphiken, sämtlichen Plakaten und dem gesamten plastischen Werk zeigt das Käthe-Kollwitz-Museum Köln. Das Käthe-Kollwitz-Haus in Moritzburg bei Dresden, unterstützt vom Käthe-Kollwitz-Museum Köln, ist zugleich Museum und authentischer Gedenkort, da Käthe Kollwitz seit 1943 bis zu ihrem Tod in diesem Haus lebte und starb. [mj./wikipedia](https://www.museum-koeln.de/kk)



THURN UND TAXIS APOTHEKE

MAXSTRASSE 35 · 93093 DONAUSTAUF
TEL. 0 94 03 / 9 50 50

Gesundheit für die ganze Familie!

MO – FR: 8.00 – 19.00
SA : 8.00 – 12.30

Sommerabend auf der Burg

Am 28.07.2019 um 18:30 Uhr jährt sich der Sommerabend auf der Burg zum 14. Mal. Diesmal konnten gewonnen werden:

- 3-5 Alhornbläser begleiten die Besucher vom Burggraben nach oben zum Pallas.
- Im Burggraben werden von Paul Fenzl und Anita Fürst Literarische Einlagen geboten.
- Der von Paul Fenzl vorgetragener Krimi spielt unterhalb der Walhalla an der Donau, wo ein Kohlefrachter auf Grund aufläuft und mit Donauleichen konfrontiert wird.
- Anita Fürst trägt eigene Gedichte vor.
- Im Pallas erleben wir das Trio »Pura Crema« unter Leitung von Heinz Grobmeier.

Die drei musikalischen Tausensassa und Multiinstrumentalisten Heinz Grobmeier, Peter Knoll und Frank Wendeborg verzaubern mit traumwandlerischen Melodien, virtuosen Improvisationen und mitreißenden Rhythmen aus Afrika, Südamerika, Asien und Balkan. Sie verstehen es meisterlich klassische Instrumente mit ethnischen Instrumenten und Eigenkreationen zu verweben.

»Pura Crema« begeistern nach wie vor mit ungebremster Spielfreude, Virtuosität, Spontanität und energiegeladene Spiel ihre Konzertbesucher.

- Nach einem kleinen Aufstieg zur höchsten Ebene der Burg werden die Zuschauer mit akrobatischen Kunststücken der Turner des SV Donaustauf und des SV Fortuna Regensburg in Staunen versetzt. Doch nicht nur mit ihren Turnkünsten begeistern sie die Besucher, sondern auch mit ihrer atemberaubenden Feuershow zum Abschluss der Veranstaltung hinunter zum Vorhof der Burg.
- Zum Abschluss gibt es noch eine Bewirtung im »Kolbeckkeller« mit Brötchen und diversen Getränken in angenehmer Atmosphäre. Der Heimat- und Tourismusverein Donaustauf e.V und die Marktgemeinde Donaustauf laden Sie herzlichst ein und freuen sich auf Ihre Teilnahme.



LET'S GET DIGITAL



WÄHLE JETZT EIN GIROKONTO, DAS SO DIGITAL IST WIE DU.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Eröffnen Sie Ihr Girokonto einfach online:

rb-os.de

Raiffeisenbank
Oberpfalz Süd eG



Impressum

Herausgeber **Heimat- und Tourismusverein Donaustauf e.V.**
 Verantw. Redakteur **Jenő Mihalyi, Ortsheimatpfleger**
 Satz, Gestaltung **Lehrdruckerei Buchwissenschaft, Universität Mainz**

Druck **print digital design Helmut Freiling, Tegernheim**
 Auflage **1750 Stück**

FLOHMARKT IN DONAUSTAUF Jeden zweiten Sonntag im Monat



9. Juni - 14. Juli - 11. August
 8. September - 13. Oktober
 10. November - 8. Dezember